

Ich liebe dich!

Severus & Harry

Von mathi

Kapitel 2: Test

hoi,
hier wieder mal ein pitl für euch^^
freu mich schon auf das was ihr mir zu sagen habt^^
viel spaß beim lesen
mathi

--

Test

„Also wirklich, Draco! Wegen so etwas kündige ich doch nicht einem meiner Freunde die Freundschaft. Sicherlich sind wir noch Freunde du Dummerchen,“ lächelte Harry und klopfte dem blonden Malfoy auf die Schulter. Dieser blickte erleichtert zum Schwarzhaarigen, und fing wieder an zu lächeln.

„Oh man Harry, ich danke dir. Ich dachte wirklich du magst mich nicht mehr, nachdem mir das rausgerutscht ist,“ meinte Draco und schulterte seine Tasche. „Nein, ich vertraue dir soweit, dass ich dir glaube, das Riddle nicht so böse ist wie es die Anderen sagen. Dumbledore vertraue ich sowieso nicht mehr, seit er meinen Paten einfach so sterben ließ,“ erklärte Harry. Wurde aber beim letzten Satz leiser.

„Harry, Bella hat das nicht mit Absicht getan, und wer konnte schon wissen, dass der Alte ausgerechnet Sirius ins Ministerium schickt,“ wollte Draco seinen Kumpel trösten. Harry nickte kaum merklich, und wurde anschließend vom Malfoyerben in ein leeres Klassenzimmer gebracht. Dort setzte er sich auf einen Tisch. Draco zog sich einen Stuhl heran und setzte sich auf diesen. „Weißt du Draco, Sirius hat zu mir gesagt, das wenn alles vorbei wäre, ich zu ihm ziehen könnte und wir eine Familie werden würden. Doch das geht jetzt nicht mehr,“ meinte Harry und sah auf seine Hände. Draco versetzte es ein kleinen Stich im Herzen, da er den sonst so strahlenden Jungen nie so bedrückt und traurig gesehen hatte.

„Harry, würdest du mir glauben wenn ich dir sage, dass Sirius ein Todesser war?“ fragte der Blonde nach einiger Zeit, da es vorher ziemlich leise war. Nur die Schluchzer

von Harry durchbrachen die Stille der Beiden.

Doch nun sah Harry auf und in die Augen von Draco. Leicht geschockt weiteten sich die Augen des Potters und dann, nach einiger Zeit des Überlegens nickte Harry. „Ehrlich gesagt würde ich's dir glauben. Sirius hat immer über Dumbledore gelästert, wenn wir alleine waren. Jetzt verstehe ich auch warum,“ meinte der Schwarzhaarige nur.

Draco blickte in das Gesicht seines Gegenübers und musste lächeln, als er den einleuchtenden Blick Harrys sah.

„Na ja, aber wir sollten langsam mal los. Immerhin haben wir jetzt noch Verwandlung,“ meinte Draco und zog seinen Kumpel wieder auf die Beine. „Gut gehen wir,“ lächelte nun auch Harry und war froh, dass Draco ihn wieder auf andere Gedanken gebracht hatte.

Der Blonde sah auf seine Uhr und musste erstaunt feststellen, dass sie nur noch 5 Minuten hatten um pünktlich zu kommen. „Schnell Harry, wir haben keine Zeit mehr!“ meinte Draco und schon packte er Harry und lief mit ihm durch die Gänge.

„Draco nicht so schnell...“ meinte Harry keuchend, doch rannte er etwas schneller. „Wir müssen uns beeilen Harry!“ keuchte Draco. Schließlich kamen sie schlitternd, doch pünktlich, am Verwandlungsklassenzimmer an.

„Huff... huff....ich... ich glaube ich bin... heute schon mehr... gelaufen als jemals... zuvor an einem Tag...“ schnaufte Harry nach Luft ringend, und hielt sich die Seiten. Draco dagegen hatte sich nach vorne gebeugt und sich mit seinen Händen auf seinen Knien abgestützt, und rang ebenfalls nach Luft.

„Ich... auch...“ keuchte er und richtete sich wieder auf. Als sie sich so einigermaßen wieder beruhigt hatten, gingen sie ins Klassenzimmer und setzten sich. Harry neben Neville und Draco neben Hermine.

„Mensch wo warst du? Du und Harry ward auf einmal verschwunden,“ wollte das braunhaarige Mädchen von ihrem Freund wissen. „Ich habe mich aus Versehen bei Harry verplappert und er weiß nun, dass Tom nicht das ist, was er zu sein scheint,“ meinte der Blonde und blickte zu seiner Freundin. Diese war erst erstarrt, aber dann wurde ihr Blick leicht wütend.

„Du hast was!“ wollte Hermine von Draco wissen. „Es tut mir leid Mine, aber wir waren gerade im Gespräch, und da ist es mir einfach so raus gerutscht,“ meinte der Malfoy entschuldigend. „Mh... Und wie hat er's aufgenommen?“

„Na ja, eigentlich recht gut. Er ist erst etwas geschockt gewesen, doch dann hat er's mir eigentlich geglaubt,“ sagte Draco. Hermine nickte und lächelte dann. Sie und Draco, sowie Blaise wussten, was Tom wirklich war. Weder Harry noch Tom wussten, was sie wirklich verband.

„Denkst du, Harry wird's irgendwann herausfinden?“ fragte das Mädchen. „Ich weiß

nicht, aber ich will unbedingt dabei sein, wenn er's herausfindet," meint Draco. „Ich auch," kicherte Hermine und doch zeigte sie auf einmal nach vorne. „Still jetzt! McGonagall kommt!" Und schon wandte sich Draco nach vorn.

„Guten Tag" grüßte Professor McGonagall ihre Klasse. „Heute wollen wir versuchen Mäuse in Bücher zu verwandeln," meinte sie und erhielt von den Gryffindors und Slytherins ein Stöhnen. Harry, Hermine, Draco und Blaise freuten sich darüber sehr, da sie den Zauber dazu schon geübt hatten.

Und so war das dann auch. Hermine schaffte es zusammen mit Harry als erstes, und danach kamen Draco und Blaise.

„Also ich muss schon sagen Mr. Potter. Wie haben sie es nur geschafft in 6 Wochen so viel nachzuholen, dass sie schon an Mrs. Granger heran reichen?" fragte Professor McGonagall Harry nach der Verwandlungsstunde. „Ich habe sehr viel gelernt. Ich habe Hermine gefragt, als ich bei den Weasleys war, ob sie mir Nachhilfe geben kann," meinte Harry verlegen und übergang, dass er das mit Draco ausgelassen hatte.

„Ich kann sie nur loben, Mr. Potter. Aus ihnen kann noch etwas großes werden!" lobte die Professorin und entließ Harry. Dieser war froh, da er heute keinen Unterricht mehr hatte, und somit ging er in seinen Gemeinschaftsraum und machte Hausaufgaben. Später gesellte sich auch Hermine dazu.

So verging die Zeit, und Harry sowie Hermine waren mit ihren Hausaufgaben fertig. „Was machst du jetzt, Harry?" fragte das braunhaarige Mädchen. „Ich werde jetzt raus gehen und etwas lesen," meinte Harry und lächelte seine Freundin an. „Du bist ja schon schlimmer als ich," lächelte Hermine. Beinahe hätte sie sich auch versprochen. Sie wollte schon beinahe `Tom` sagen.

„Tja, ich will halt etwas für mich tun" grinste Harry und ging noch mal schnell in sein und Rons Zimmer. Dort packte er sein Schulzeug aus, und packte das Buch `Wie erkennt man, dass man ein magisches Wesen ist?`, Pergament und Bleistifte ein. Danach ging er zurück in den Gemeinschaftsraum, verabschiedete sich von Hermine und ging runter.

An einem Baum, in der Nähe des Sees setzte er sich hin, legte die Tasche neben sich und schlug das Buch auf. Er las und las, bis er das dünne Buch (es hatte ungefähr 87 Seiten^^) durch hatte. Lächelnd legte er es wieder in die Tasche, und nahm seinen Zauberstab. Danach nahm er auch das Taschenmesser, dass er von Sirius bekommen hatte aus der Tasche und ritzte sich in den Finger.

Er ließ das Blut auf eines seiner Pergamente tropfen und verschloss danach die Wunde mit seinem Zauberstab. Er steckte das Messer wieder ein und wandte sich an das Pergament.

Schnell schaute Harry, ob sich jemand in seiner Nähe aufhielt. Es war niemand da, so konnte der Potter ungestört den Zauber über das Pergament und Blut sprechen. Als das erledigt war, ließ er das Pergament sich zusammenrollen und verstaute es in seiner Tasche. Jetzt hieß es warten.

Da es aber noch so schön draußen war, entschloss sich Harry noch etwas zu zeichnen. Er wusste nicht wirklich was, also malte er darauf los. Doch nach ungefähr einer halben Stunde erschrak der Potter vor sich selbst. Er hatte doch tatsächlich seinen Lehrer gezeichnet! Severus Snape!

Er sah auf das Pergament, auf dem sein Professor auf einem Sofa lag, sein Kopf auf den Arm gestützt und ihn lächelnd ansehend. Harry glaubte es kaum. `Ich werde doch verrückt! Ich habe tatsächlich Snape gezeichnet. Ich glaube es einfach nicht!` rief der Potter in Gedanken.

Doch als er sich das Bild noch mal ansah, blieb ihm teilweise das Herz stehen. Er hatte seinen Lehrer genau, detailliert und sexy gezeichnet. Sein Herz fing etwas schneller an zu klopfen, doch als er es merkte wurde er rot, und packte schnell das Bild in seine Tasche.

Er schüttelte immer noch leicht fassungslos den Kopf und merkte auf einmal, dass die andere Rolle angefangen hatte zu leuchten. Er nahm sie heraus und sah sie eine lange Zeit an.

Sollte er sie aufrollen oder nicht? Er entschied sich einfach fürs öffnen und rollte das Pergament auf.

Wesen-Vaterschafts-Partnertest: Das war das erste was Harry las. `Vaterschafts-Partnertest? Ich dachte es sei nur ein Test, in dem man erfährt was für ein Wesen man ist. Oder?` dachte Harry und rief sich noch einmal das Buch in sein Gedächtnis.

`Dieser Test zeigt ihnen das Wesen, welches man ist. Kennt man aber seine wahre Familie nicht, oder liegt etwas über einen, das Verwandte nicht erkennen lässt, so kann man auch durch diesen Test erfahren wer seine richtigen Eltern sind. Der richtige Name für diesen Zauber heißt: Wesen-Vaterschafts-Partnertest. Denn man kann auch durch diesen Test den Partner heraus finden.`

`Das war ein kleiner Abschnitt zur Erklärung, ja. Aber ich verstehe es nicht wirklich,` dachte Harry. Doch rollte er das Pergament weiter auf.

Getestete Person: Harry James Potter
Wesen: Veela-Elf
Eltern: Tom Vorlost Riddle und Lucius Malfoy
Partner: Severus Leon Snape

Harry glitt das Pergament aus der Hand, und er starrte geistesabwesend auf den Rasen. Er konnte es nicht glauben. Sein Vater war Tom Riddle und Dracos Dad. Dieser war doch mit Narzissa verheiratet, oder nicht? Ob Draco davon wusste?

Doch am meisten schockte ihn schon sein Partner! Snape, Severus Snape war doch tatsächlich sein Partner! Der zu ihm passen sollte. `Das kann doch nicht sein... das ist nicht wahr...` dachte Harry verzweifelt und zog seine Beine an. Stille Tränen rannen ihm über die Wangen, doch laut weinen tat er nicht.

Er sah zur Seite, auf das Pergament mit den Ergebnissen. Ein Veela-Elf. Wie kann das sein? fragte sich Harry. Doch wusste er jetzt schon wer die Veela von seinen Eltern war. Lucius Malfoy. Denn er wusste auch, dass Draco einer war. Dann musste Vol...Vol... Tom, sein anderer V.. Vater ein Elf sein.

Er konnte und wollte es nicht glauben, doch im Buch stand, dass es immer 100%ig stimmt.

„Harry!“ hörte er auf einmal seinen Namen rufen. Er sah mit seinem tränennassen Gesicht hoch. „Harry, was ist passiert? Hat dir jemand was getan?“ fragte ihn niemand anderes als Draco Malfoy.

Doch der Schwarzhaarige antwortete ihm nicht, sondern sah auf seine Hände, die sich fest in seine Hose verkrampften. „Harry was....?“ fragte der Malfoy, doch hörte er auf als er das Pergament erblickte.